

Der Verein zählte Anfang Januar 1889: **1202 Mitglieder.**

In der 180. Sitzung am 5. Januar 1889 wurde der Beschluss gefasst, erst wieder bei Gelegenheit des 25jährigen Stiftungsfestes eine grössere Feierlichkeit zu veranstalten, dagegen alljährlich in Sections-Vororten Wanderversammlungen abzuhalten.

Die 1. Wanderversammlung fand am 28., 29. und 30. September 1889 in Prag statt und findet sich ein ausführlicher Bericht über dieselbe im „Philatelist“ 1889 Seite 205 folgende abgedruckt.

In der 185. Sitzung am 16. März 1889 wurde ein einschneidender Beschluss insofern gefasst, als von dieser Zeit ab in den Vereinssitzungen Auswahlsendungen nur mit Nettopreisen circuliren sollen. — Diesem Beschlusse haben sich auf Vorschlag des Vorstandes fast alle Sectionen angeschlossen.

Der Weggang des verdienstvollen, langjährigen Vereinsvorsitzenden B. Blembel von Dresden nach Hamburg, machte eine Neuwahl nothwendig. In der 182. Sitzung am 2. Februar 1889, in welcher der Vorsitzende B. Blembel in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste, welche er sich um den Internationalen Philatelisten-Verein erworben, zum Ehrenmitgliede desselben ernannt wurde, wählte man als neuen Vorsitzenden den Kaufmann Geo. Röhringer in Dresden. Leider gestattete dessen angegriffene Gesundheit die Führung des Vorsitzendenamtes nur kurze Zeit und schon in der 190. Sitzung am 1. Juni 1889 war eine anderweite Neuwahl erforderlich. Es wurden der bisherige 1. Secretair A. Schönig zum Vereinsvorsitzenden und an dessen Stelle der Kaufmann W. Hesse jr. in Dresden zum 1. Vereinssecretair erwählt. Beide nahmen die Wahl an.

In der 186. Sitzung am 6. April 1889 wurde der „Verein für Briefmarkenkunde zu Frankfurt a. M.“; in der 190. Sitzung am 1. Juni 1889 die „Niederlandsche Vereeniging van Postzegelverzamelaars te Amsterdam“ und in der 194. Sitzung am 3. August 1889 der „Brooklyn Philatelic Club“ und die „Frimärksamlare Föreningen in Stockholm“ zu „Correspondirenden Gesellschaften“ ernannt. — Soweit es nicht bereits vorher geschehen, ernannten diese Vereine den diesseitigen zum „Befreundeten Verein“ bez. zur „Correspondirenden Gesellschaft“.

Die bereits im Jahre 1888 erwählte, aus Dr. Kloss, B. Blauhuth und Dr. Gerhard bestehende Commission, legte in der 186. Sitzung am 6. April 1889 einen neuen Statutenentwurf vor, welcher im „Philatelist“ 1889 S. 93 folgende zum Abdruck kam. Nachdem über die zu diesem Entwurfe eingegangenen Abänderungsvorschläge in der 193. Sitzung am 20. Juli 1889 Beschluss gefasst worden war, wurden in derselben die nun definitiv festgestellten **neuen Statuten** en bloc angenommen und deren sofortiges Inkrafttreten beschlossen.

Die tödtliche Erkrankung des Obmann der Briefmarken-Börse: O. Röder machte in der 188. Sitzung am 4. Mai 1889 die Wahl eines neuen Obmannes erforderlich. Es wurde als solcher Vereinsmitglied Hans Naumann in Dresden erwählt, welcher die Wahl annahm.

Vorträge wurden in den Vereinssitzungen am 2. Februar und am 16. November gehalten; und zwar in ersterer vom Vereins-Ehrenmitgliede Dr. Kloss: Ueber die 5. Emission der Couverte der Vereinigten Staaten von America, in letzterer vom Vereinsmitgliede G. A. Kunkel: Ueber die Typen der Marken der spanischen Colonieen 1880/89. — Diese Vorträge sind im „Philatelist“ 1889 S. 37 bez. 251 flgde. abgedruckt.

In der 200. Sitzung am 2. November 1889, welche durch ein gemeinschaftliches Abendessen im Vereinslocale gefeiert wurde, wurde mit Rücksicht auf den Umfang, den derselbe genommen, eine Dreitheilung des „Doubletten-Austausches“ beschlossen. Als Obmann der 1. Abtheilung, zugleich mit der Oberleitung betraut, wurde der 2. Vereinssecretair B. Blauhuth in Leipzig; als Obmann der 2. Abtheilung: Vereinsmitglied G. Meyer in Harburg a/Elbe; als Obmann der 3. Abtheilung: Vereinsmitglied H. Mörbitz in Dresden erwählt. Alle drei nahmen die Wahl an. Als Termin für den Eintritt der Dreitheilung wurde der 1. Januar 1890 festgesetzt.

Am Ausbaue des „Philatelistischen Schutz- und Trutzbundes“, dem im Laufe des Jahres der „Verein für Briefmarkenkunde zu Frankfurt a/M.“ und der „Verein für Freunde der Briefmarkenkunde zu Lübeck“ beitraten, wurde rüstig weiter gearbeitet. Der diesseitige Vertreter Dr. Kloss gab am 1. Januar 1890 das Präsidium an den „Bayerischen Philatelisten-Verein München“ ab.

Zu dem vom „Mainzer Verein für Briefmarkenkunde“ am 18. August 1889 nach Mainz einberufenen „Rheinischen Philatelisten-Tage“, welcher sich während der Abhaltung als „1. Deutscher Philatelisten-Tag“ constituirte, wurde als diesseitiger Vertreter: Vereinsmitglied Ferd. Heyl in Wiesbaden; zu der vom „Bayerischen Philatelisten-Verein München“ in der Zeit vom 29. September bis 6. Oktober 1889 veranstalteten „Postwerthzeichen-Ausstellung“ Vereinsmitglied E. Petritz, Dresden, delegirt. — Der Bericht des Vereinsmitgliedes Ferd. Heyl ist im „Philatelist“ 1889 S. 194 ff. abgedruckt; der officielle Bericht über den ersten Deutschen Philatelisten-Tag im „Philatelist“ 1889 S. 32 ff.

Während sich im Anfange des Jahres 1889 die „Section Diedenhofen“ und die „Section Germersheim“, und am Jahresschluss die „Section Zittau II“ wegen Mangels an Mitgliedern auflösten, war die Formirung einer Anzahl neuer Sectionen zu constatiren. In der 181. Sitzung am 19. Januar 1889 wurde die Gründung der „Section Naumburg a/S“; in der 192. Sitzung am 6. Juli 1889: diejenige der „Section Kiel“; in der 200. Sitzung am 2. November 1889: die Formirung der „Section Berlin“ und diejenige der „Section Mülhausen i. Els.“; in der